

16. Juni 2009

MBDA KOORDINIERT FRANZÖSISCH-BRITISCHE ZUSAMMENARBEIT IN DER FLUGKÖRPER-ENTWICKLUNG

In ein paar Tagen werden die ersten Ergebnisse einer innovativen Vorgehensweise in der Entwicklung von wehrtechnischen Ausrüstungen bekannt. MBDA, im Mittelpunkt einer Partnerschaft zur Zusammenführung der französischen und britischen Aktivitäten auf dem Gebiet der Flugkörper, koordiniert ein Team unter Einschluss großer, kleiner und mittelständischer Unternehmen, Labors und Universitäten. Die Innovations- und Technologie-Partnerschaft für Flugkörperwerkstoffe und -komponenten (MCM ITP) besteht im Rahmen einer technischen Vereinbarung zwischen der französischen Beschaffungsbehörde (DGA) und dem britischen Verteidigungsministerium (MoD), um die Aktivitäten in der Flugkörperentwicklung zu optimieren.

Die gemeinsame Nutzung der Ergebnisse aus den Forschungsthemen dieses sensiblen Verteidigungssektors wird auf der MCM ITP-Konferenz vorgestellt, die im Grand Palais in Lille (Nordfrankreich) am 22. und 23. Juni 2009 stattfindet. MCM ITP steht für „Materialien und Komponenten für Flugkörper – Innovations- & Technologie-Partnerschaft“. Erstmals nutzen zwei Länder gemeinsam zukunftsweisende Forschungsergebnisse und streben technologische Erfolge in folgenden Bereichen an: kooperative Lenkung für mehrere Flugkörper; miniaturisierte, aktive Antennen auf der Basis der MEMS-Technologie (mikro-elektromechanische Systeme); UV-Fluoreszenz für die Zielunterscheidung; Dualmodus-Zielsuchköpfe; Schubmodulation in Raketenmotoren; Modular-Effekt-Gefechtsköpfe und intelligente Werkstoffe mit Morphing-Eigenschaften (Fähigkeit zur kontinuierlichen Verformung aerodynamischer Steuerflächen).

Im Dezember 2007 erhielt MBDA, Europas Nr. 1 in Flugkörpertechnik, einen Dreijahres-Vertrag (verlängerbar auf fünf Jahre) zur Realisierung der ersten ITP-Partnerschaft zwischen Frankreich und Großbritannien. Mit einem Jahresbudget von €14 Mio. ermöglicht dieses Programm eine enge Zusammenarbeit zwischen den Flugkörperherstellern - dazu insbesondere den kleinen und mittelständischen Unternehmen, Universitäten und den staatlichen Labors beider Länder.

Steve Wadey, Executive Group Director Technical und Managing Director der MBDA UK, kommentierte die Ergebnisse dieses ersten Tätigkeitjahres der MCM / ITP-Teams wie folgt: „Die ‚Materials and Components for Missiles ITP‘ ist von bedeutendem Nutzen für unsere Kunden in Frankreich und Großbritannien dank der Entwicklung und Reifung einer Reihe von sich neu entwickelnden Technologien auf dem Gebiet der Flugkörpertechnik. Über diese Technologien hinaus können wir auch feststellen, dass die ITP gerade die neue Richtung für unsere nächste Generation kooperativer Flugkörper-Programme in Europa festzulegen beginnt. Die Bestimmung der MBDA zum Leiter eines so sensiblen Programms wie dem MCM ITP ist eine weitere Anerkennung der bereits vom Unternehmen geleisteten Arbeit und der Vorteile und Nutzen kooperativer Programme wie dem Storm Shadow / SCALP, PAAMS / Aster und Meteor“.

Hintergrundinformationen

MCM ITP ist ein Forschungsprogramm mit Schwerpunkt auf Flugkörper-Technologien unter der Leitung der MBDA, in Partnerschaft mit führenden französischen und britischen Unternehmen auf diesem Sektor (Thales, Selex, Roxel, Microturbo, QinetiQ, Nexter). Das MCM-ITP ist in acht technische Bereiche unterteilt, von denen jeder einzelne von einem Industriepartner des MCM-ITP-Konsortiums geleitet wird. Das Programm wird zu gleichen Teilen von den Regierungen und den Industriepartnern finanziert und umfasst Forschungsprojekte zu innovativen und Versuchstechnologien und -techniken für künftige Flugkörper; kleine und mittelständische Unternehmen sowie akademische Institute sind ebenfalls stark eingebunden.

Dstl vertritt die Interessen der Regierung an der Science Innovation Technology (SIT: Wissenschafts-Innovationstechnologie) – das Defence Technology and Innovation Centre (DTIC), Teil des britischen Verteidigungsministeriums, und die DET (Direction de l'Expertise et des Essais) repräsentieren die DGA (Délégation Générale pour l'Armement). Die Regierungsvertreter übernehmen die führende Rolle mit strategischer Lenkung, technischer Validierung und Teamführung.

Mit ihren Industriestandorten in vier europäischen Ländern und in den USA erzielt MBDA einen Jahresumsatz von über €2,7 Mrd. bei einem Auftragsbestand von mehr als €11,9 Mrd. Mit mehr als 90 Kunden in aller Welt ist MBDA ein weltweit führendes Unternehmen auf dem Gebiet der Flugkörper und Flugkörpersysteme.

MBDA ist als einziges Unternehmen in der Lage, Flugkörper und Flugkörpersysteme zu entwickeln und zu fertigen, die die gegenwärtigen und zukünftigen Anforderungen aller Teilstreitkräfte (Armee, Marine und Luftwaffe) erfüllen. Insgesamt bietet MBDA 45 Flugkörpersysteme und Produkte für Gegenmaßnahmen an, die bereits im operationellen Einsatz sind und mehr als 15 weitere in der Entwicklung.

MBDA ist ein Gemeinschaftsunternehmen von BAE SYSTEMS (37,5%), EADS (37,5%) und FINMECCANICA (25%).

Press contacts:

Jean Dupont
Group Head of Media Relations
Tel: + 33 (0) 1 71 54 11 73
jean.dupont@mbda-systems.com
Mobile: + 33 (0) 6 33 37 64 66

United Kingdom
Conal Walker
Tel: + 44 (0)1 438 75 20 53
conal.walker@mbda-systems.com
Mobile: +44 (0) 77 64 32 40 84

France
Marie-Astrid Steff
Tel: + 33 (0)1 71 54 27 27
marie-astrid.steff@mbda-systems.com
Mobile: +33 (0) 6 72 99 92 10